

Generalversammlung Donnerstag, 7. Juli  
=====

1966

20.00 Rest.Schmiede

26 Mitglieder konnten zu der von Präs. Jos. Müller geleiteten G.V. des O.V. Bäch begrüsst werden. Die Traktandenliste sah wie folgt aus:

1. Begrüssung und Präsenz
2. Protokoll der letzten GV
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Kassa und Revisorenbericht
5. Festsetzung des Jahresbeitrages
6. Badanstalt Bäch ( Bericht des Präs.))
7. Umfahrungsstrasse Bäch ( Bericht des Präs.))
8. Schulhauserweiterung
9. Verschiedenes
10. Brasilienreise ( Lichtbildervortrag des Präs.).

Das Protokoll der letzten GV. vom Dienstag, 29. Juni 65 im Gasthaus Faktorei wurde verlesen und genehmigt.

Der Jahresbericht vom Präs. Jos. Müller wurde ebenfalls gutgeheissen und verdankt.

Der Kassabericht von Kassier G. Höfliger- Fuchs ergab für den Verein Fr. 163.33 Einnahmen und  
- Fr. 41.95 Ausgaben

was Fr. 121.38 Mehreinnahmen ausmacht. Das Vereinsvermögen am 31.12.1965 lautete auf Fr. 973.71.

Auf Antrag der Revisoren wurde die Rechnung als richtig befunden und bestens verdankt.

Der Jahresbeitrag wurde wie bis anhin auf Fr. 2.-- belassen.

Betreffend Badanstalt Bäch orientierte Präs. Jos. Müller dass diese erst saniert werden kann, wenn in Bäch die Kanalisation anlässlich der Strassenverbreiterung erstellt werden kann, was noch mindestens 3 Jahre dauern werde.

Beber die geplante Umfahrungsstrasse in Bäch referierte ebenfalls Präs. Jos. Müller anhand eines Situations-Planes wobei er den Standpunkt des Gemeinderates vertrat. Ein grosser Teil der Versammlungsteilnehmer konnte den Standpunkt und die Ansicht des Gemeinderates nicht teilen, indem diese der Ansicht waren, dass eine zusätzliche Fahrstrasse südlich der Bahnligne absolut unnötig sei. Ein 2. Trotoir sei viel wichtiger und nützlicher.

Nach reger Diskussion für und gegen diese 2. Strasse durch Bäch, stellte der Präsident eine Versammlung zur Behandlung dieser einen Angelegenheit in Aussicht.

Beim Traktandung Schulhauserweiterung wurde bekannt gegeben, dass der Schulrat sich für die Bildung einer Planungskommssion ausgesprochen habe, da er die Dorfgemeinschaft nicht auseinander reissen wolle, indem alle Kinder die Schule in Bäch besuchen können.

Unter Verschiedenem wurde wie schon oft das Fehlen einer W.-C. Anlage aufdem Bahnhofplatz in Bäch stark gerügt. Der Gemeinderat müsse diesbezüglich unbedingt etwas unternehmen bei der SBB.

Es wurde bekannt gegeben, dass der Gemeinderat ein Schreiben vom OW Bäch wegen der misslichen Strassenbeleuchtung inder Ortschaft Bäch, an das EW Höfe weitergeleitet habe. Ob dies wirklich geschehen ist? Und was hat es bis jetzt genützt?

Am Schluss der Versammlung führte Präs. Müller die Anwesenden mit wirklich ansprechenden Lichtbildern nach Brasilien, dem Lande, das er kurz zuvor auf einer Studienreise besucht hatte. Vielen Dank.

Der Aktuar :

Karl Menti- Marty